

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 49 (1976)

Heft: 8

Rubrik: Touristische Aktualitäten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fêtes de Genève

Vom 13. bis 16. August steht Genf unter dem Motto «à la belle étoile». Am Freitagabend (13. August) beginnen die traditionellen «Fêtes de Genève» mit einer internationalen folkloristischen Soirée am Quai du Montblanc. Der Blumenkorso «Rétro-Folies», der am Samstag- und Sonntagnachmittag Höhepunkte des Festes bildet, präsentiert ausser den reichgeschmückten Blumenwagen folkloristische Gruppen, Musikkorps, worunter eine japanische Brass-Band aus Yokohama und eine Hochschul-Band aus Kalifornien sowie ein Défilé von Automobilen der Belle Epoque. Nächtliche Attraktion ist, wie immer, das grosse Kunstfeuerwerk, eine Gemeinschaftsproduktion Schweiz-Frankreich (Hamberger und Lacroix).

Solothurn jubiliert

Die Ambassadorsstadt begeht am 27. August das Jubiläum «100 Jahre Rathaus» und zugleich die Feier der Wiedereröffnung des Zeughauses, das die grösste Waffen- und Rüstungensammlung der Schweiz birgt und nun nach anderthalbjähriger Schliessung wegen vollständiger Umgestaltung wieder der Öffentlichkeit zugänglich ist. Führungen durch das Rathaus und das Zeughaus unterstreichen den Jubiläumskarakter dieses Tages, der mit festlichem Betrieb auf Gassen und in Wirtschaften, mit allerlei Attraktionen und Tanzvergnügen zum Solothurner Volksfest ausgeweitet wird.

Aarauer Festwochen

Der September steht in der Aargauer Kapitale im Zeichen von Festwochen. Mit der Vernissage einer bis 26. September dauernden Ausstellung «Aarauer Druckereien» wird das reichdotierte Programm eröffnet, dem am 4. September eine Abendmusik in der Stadtkirche, am 7. September ein Feierabendkonzert der Schweizerischen Bankgesellschaft im Saalbau und am 8. September eine Serenade im Stadthöfli/Tuchlaube folgen. Dem Festprogramm eingegliedert ist auch der traditionelle «Aarauer Bachfischet» am 10. September, an dem nach altem Brauch der zur Reinigung abgeleitete Stadtbach wieder in sein Bett geleitet und von der Jugend – die allemal die Fische aus dem Bach fischen durfte – im Lampion- und Fackelzug mit Musik und Gesang an der Stadtgrenze festlich abgeholt wird. Bis in den Oktober hinein verheisst der Aarauer Festkalender weitere Konzerte (Matineen, Abend- und Feierabendmusik, Orchester-, Chor- und Kammerkonzerte), ferner Puppentheater, Modeschauen, Unterhaltungsabende, eine Strassentaufe mit Stadtfest, einen Ballonstart.

Unspunnen-Schwingfest in Interlaken

Auf dem historischen Gelände bei der Burgruine Unspunnen in Interlaken wird am 4. und 5. September das traditionelle, am 17. August 1805 erstmals zum Austrag gelangte Unspunnen-Schwingen durchgeführt. Es ist ein Fest eigener bernischer Prägung, bei dessen Wettkämpfen auch der klassische Unspunnenstein eine besondere Rolle spielt. Jeder Teilverband des Landes schickt seine besten «Kämpen» auf diesen

berneroberländischen Kampfplatz, und so wird hier die Elite der schweizerischen Ringer, etwa 150 an der Zahl, um Sieg und Ehre ringen.

Freiburg im Zeichen der Folklore

Zum zweitenmal finden in Freiburg internationale folkloristische Begegnungen statt. Vom 26. bis 29. August werden sich in der Feststadt ausser zahlreichen einheimischen Folkloregruppen neun ausländische Gruppen aus acht verschiedenen Ländern zur Durchführung eines abwechslungsreichen viertägigen Programms im Zeichen der Folklore, mit Galavorführungen in der Aula der Universität (26. und 28. August), Volksfest in der Altstadt (27. August), Festumzug durch die Stadt und einem farbenfrohen Finale aller Folkloregruppen auf den Grand'Places (29. August), zusammenfinden. Ein internationales Kolloquium in der Universität am 27. August wird sich überdies mit der gegenwärtigen Situation der Folklore in der Schweiz, in Frankreich, Italien, Holland, Schweden, Rumänien, der Türkei und den Antillen auseinandersetzen.

Gemeindefest in Schwyz

Das Wochenende vom 27. bis 29. August steht in Schwyz im Zeichen eines Gemeindefestes, das die «Filialen» ins Dorf bringen und die Zuzammenghörigkeit aktivieren möchte. Ein Kinderfest und die Jungbürgerfeier sind Hauptakte des Samstagsprogramms; im offiziellen Festakt zur Feier der 150 Jahre Bürgergesellschaft und zugleich des 75jährigen Verkehrsvereins Schwyz gipfelt das Sonntagsprogramm. Markt- und Budenbetrieb sorgen für Stimmung, wobei die «Filialen» von Schwyz – Seewen, Rickenbach, Ibach, Dorfbach, Spital – wie auch der Dorfkern Schwyz mit eigenen Festwirtschaften, Produktionen, Spezialitäten und Musikvereinigungen aufwarten.

Höhepunkte im Zürcher Pferde-Rennkalender

Nach den beiden ersten Pferderentagen im Mai erreicht die Zürcher Pferdesportsaison den zweiten Höhepunkt in Dielsdorf mit den Rennen vom 29. August, 5. und 12. September. Drei Flachrennen, vier Trabfahren und je ein Hürden- und Jagdrennen bilden das Pensum sowohl am 29. August wie am 5. September, wobei am ersten Tag der Grosse Zürcher Hürdenpreis (VIII. Kent Trophy), am zweiten Tag das Elite-Handicap-Trabfahren mit je 10000 Franken die Preissummenspitze halten. Grosse Interesse mag am 5. September auch das Flachrennen um den Bucherer-Lady-Cup – Europacup der Rennerinnen – begegnen, das als offizielle Prüfung um das Europacup-Championat der Amateurreiterinnen gilt. Am 12. September, der drei Flach-, zwei Jagdrennen und vier Hürdenrennen an den Start bringt, lockt als Maximum die Preissumme von 20000 Franken im Flachrennen um den Grand Prix Jockey Club für Jockeys und Amateure, die mindestens zehn Rennen gewonnen haben. Zum Abschluss der ganzen Veranstaltung geht als nicht-öffentliches Flachrennen das Zürcher Zunftrennen über die Piste.

Grosser Markt von Chindon

Am 6. September spielt sich in Reconvilier in den Freibergen der auf Jahrhunderte zurückgehende Markt von Chindon ab. Ursprünglich als reiner Pferdemarkt durchgeführt, hat er sich im Lauf der Zeit zu einem von Tausenden von Tieren beschickten Tiermarkt und schliesslich zu einem allgemeinen Verkaufs- und Jahrmarkt ausgeweitet, der weit über die Landesgrenzen bekannt ist. Mit seinen rund 350 Marktgängern, seiner Ausstellung von landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten, seinen 100 Reitbahnen und Jahrmarktständen pflegt er Zehntausende von Besuchern anzulocken.

OHA 1976 in Thun

Die Oberländische Herbstausstellung OHA in Thun findet in erweitertem Rahmen im Grabengut vom 19. bis 29. August statt. 750 Aussteller legen auf einer Fläche von 6500 Quadratmetern Zeugnis ab von Handel und Gewerbe, von Art und Arbeit in dieser berneroberländischen Region. Dazu kommen einige Sonderveranstaltungen über «Altes Handwerk an der Arbeit», Kristalle und Mineralien, «Das Jahr des Baumes», gestaltet von der Oberländischen Arbeitsgemeinschaft für das Holz, sowie auch eine Tierschau.

OGA 1976 in Brig

Die Oberwalliser Gewerbeausstellung OGA (4.–12. September) zeigt in Brig einheimisches Schaffen. Neu ist dieses Jahr eine Sonderschau des Bundesamts für Zivilschutz. Auch werden im besondern Handwerk, Sitten und Gebräuche des Lötschentals gezeigt. Zugänglich ist die Ausstellung am Eröffnungstag (4. September) von 11 bis 22 Uhr, am Sonntag, 6. September, und Samstag, 11. September, von 10.30 bis 22 Uhr, am Schlusstag (12. September) von 10.30 bis 20 Uhr und an allen andern Tagen von 14 bis 22 Uhr.

FERA in Zürich

Dank dem Einbezug der Halle 3 im Ausstellungs- und Messegelände der Züspa in Zürich-Oerlikon erfährt die FERA 1976, Schweizerische Fernseh-, Radio-, Phono- und Tonbandausstellung eine erhebliche Erweiterung. Auf einer Ausstellungsfläche von 21000 Quadratmetern, 1000 Quadratmeter mehr als bisher, präsentieren 95 Aussteller ihre Produkte der Unterhaltungselektronik. Auch dieses Jahr wirken die Studios von Radio und Fernsehen im attraktiven Programm dieser Grossveranstaltung mit.
Datum: 1.–6. September.

Auslandsschweizer-Tagung in Murten

Zu ihrem jährlichen «Meeting» in der Heimat treffen sich die Auslandsschweizer dieses Jahr vom 27. bis 29. August in Murten, der Stadt des Burgunderkrieg-Jubiläums. Das Hauptthema dieser 54. Auslandsschweizer-Tagung lautet: «Die Ausbildung der jungen Auslandsschweizer in der Schweiz.» Als Vertreter der Landesbehörde wird Bundesrat Graber, Vorsteher des Eidgenössischen Politischen Departements, an der Tagung teilnehmen.

Neu auf dem Hasliberg

Der Kurort Hasliberg ob Meiringen führt diesen Sommer auf seinem Programm einige attraktive Neuerungen. Es sind dies Fahrten zum Sonnenuntergang auf Käserstatt (jeden Mittwoch zu Fr.27.– für Übernachtung und Morgenessen; Massnlager Fr.25.–); regelmässige Platzkonzerte der Blasmusik Hasliberg; Mondscheinwanderung nach Engelberg 7./8.August sowie der in Form eines Volksmarsches und Berglaufs durchgeführte 1. Internationale Bidmi-Lauf vom 11./12. September. Das im letzten Sommer versuchsweise eingeführte «Äplerziniini» (Besuche bei einer Bauernfamilie auf der Alp mit Bewirtung), die Folklore-Abende sowie die beliebten Gletscher- und Gratwanderungen werden auch dieses Jahr organisiert.

Rund um den Thunersee

Eine Reise rund um den Thunersee ist bis in den Herbst hinein vom Kurort Beatenberg aus mit einem ermässigten Rundfahrtbillet (Fr.14.20 2. Kl. oder Fr.19.– 1. Kl.) möglich. Ein ganztägiger Ausflug führt in den beiden Richtungen von Beatenberg nach der Beatenbucht, weiter mit Schiff oder Bus nach Thun (Schloss Thun mit seinem historischen Museum beherbergt als neue Attraktion alte Spielsachen), von wo aus die Schifffahrt nach Interlaken West geht. Auf dem Rückweg nach Beatenbucht empfiehlt sich ein Halt bei den Beatushöhlen.

Brienzer Rothorn als Touristenattraktion

Das Brienzer Rothorn (2350 m ü. M.) ist von zwei Seiten anzugehen. Von Brienz her kann man sich von einer der sieben ehrwürdigen Dampf- oder einer der drei modernen Diesellokomotiven auf diesen Aussichtsbahnen fahren lassen. Frühaufstehern, die den ersten bergwärts fahrenden Zug um 07.10 Uhr benützen, gewährt die Bahn «einfach für retour». Vom luzernischen Sörenberg ist es dagegen möglich, mit der Luftseilbahn aufs Rothorn zu gelangen. Der Kurort organisiert während des Sommers auch Sonnenuntergangs-, Sonnenaufgangs- sowie Mondscheinfahrten aufs Rothorn. Auskunft erteilt der Verkehrsverein, 6174 Sörenberg.

Ferienaktion in Anzère

Der Walliser Kurort Anzère propagiert im September und Oktober zwei spezielle Aktionen. Die «Aktion Senioren» gewährt Gästen im AHV-Alter auf den Mietpreis ihrer Ferienwohnung 30% Rabatt; die «Aktion jedermann» schenkt den Ferienwohnungs-gästen einen Gratistag pro Woche. Das ganz im Chaletstil erbaute Feriendorf verfügt über Schwimm- und Hallenbad, Sauna (Kneippkuren im September), Sportanlagen sowie ein grosses Angebot an Wander-, Spazier- und Ausflugsmöglichkeiten – zu einem Preis wie Anno dazumal! Anmeldungen an «Pro Anzère», 1972 Anzère.

Neues Sportzentrum in Leysin

Der Waadtländer Höhenkurort Leysin weiht in den Tagen vom 20. bis 22. August sein neues Sportzentrum ein. Mit einer Wohltätigkeitssoirée am Freitagabend im Grand-Hotel zugunsten des

Behindertensports erhält das festliche Wochenende seinen Auftakt. Die offizielle Eröffnungszeremonie findet am Samstagvormittag statt, worauf dann bis gegen Abend mit sportlichen Manifestationen – Eishockey mit qualifizierten Mannschaften der Liga A, Tennis mit Serie-A-Spielern, Volleyball, Turnen, Kunsteislauf mit regionaler, nationaler und internationaler Besetzung – die polysportiven Möglichkeiten des neuen Sportzentrums eindrücklich demonstriert werden. Am Abend trifft man sich beim Dorffest. Am Sonntagvormittag stehen die Anlagen jedermann zu sportlicher Betätigung offen.

Neu: Camping- und Caravaningplatz bei Lignières

Am Südfuss des Chasserals, oberhalb des Bielersees, ist der neue Camping- und Caravaningplatz mit Ganzjahresbetrieb, «Fraso-Ranch», auf einem rund 80000 m² grossen Areal eröffnet worden. Er ist mit den modernsten Sanitäreinrichtungen, aber auch mit einem Lebensmittelladen, einer Café-Bar und einem grossem Schwimmbad versehen. Neben den 200 Residenzplätzen bietet man Passanten für kürzere und längere Aufenthalte Platz für 80 bis 100 Zelte oder Wohnanhänger. In der Umgebung besteht die Möglichkeit zum Tennisspielen, Wandern und im Winter zum Skifahren und Langlaufen.

Archäologische Promenade in Vidy/Lausanne

Nahe dem Gelände der Expo 64 ist bei Lausanne ein Spazierweg zwischen altertümlichen Überresten, die sogenannte «archäologische Promenade» von Vidy, dem Publikum zugänglich gemacht worden. Zu sehen sind die Überreste des Forums, der Basilika, des Tempels, von Wohnhäusern mit Heizeinrichtungen, Werkstätten sowie ein 1961 entdecktes Mosaik. Ermöglicht wurde die Anlage durch die Stadt Lausanne unter Beihilfe des Kantons Waadt und der Eidgenossenschaft.

Neues TCS-Fahrradzentrum in Grosswangen LU

Das Städtchen Sursee im Kanton Luzern liegt mitten im neuen Fahrradzentrum Grosswangen, dem siebten, das der TCS seinen Mitgliedern und Nichtmitgliedern zur Verfügung stellt. Es besitzt über 555 km signalisierte Strassen mit 17 Radwanderwegen zwischen 5 und 75 km Länge durch leicht hügeliges Gelände und ist sowohl für weniger geübte Zweiradfreunde wie für «Profis» geeignet. Der Fahrradverleih funktioniert an Wochentagen von 7 bis 12 Uhr und von 13 bis 19 Uhr, an Sonntagen von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 18 Uhr. Kostenpunkt: bis zu vier Stunden Fr. 6.– (Mitglieder Fr. 4.–); ganzer Tag Fr. 8.– bzw. Fr. 6.–.

7 bunte Tage im Tessin

Bis zum 31. Oktober organisieren die Hotels Zurigo und Muralto in Locarno sowie das Hotel Al Porto in Ascona 7-Tage-Pauschalen mit Ausflügen, Mittagessen im Grotto usw. Inbegriffen sind Übernachtung im Doppelzimmer mit Bad, Dusche, Radio, Telefon und Frühstück à discrétion.

Preis: in Zimmer auf die Bergseite Fr.350.–, Seeseite Fr.440.– pro Person. Kinder bis zu 6 Jahren bezahlen die Hälfte. Anmeldungen in den betreffenden Hotels.

Teppichnähen im Obertoggenburg

Die Werbegemeinschaft Obertoggenburg führt diesen Sommer erstmals Kurse in der neuartigen Technik des Teppichnäehens durch. Das Anfertigen von Teppichen auf ganz normalen Nähmaschinen ersetzt die langwierige Knüpfarbeit. Kurse finden jeden Mittwochnachmittag bis Mitte September von 14 bis 17.30 Uhr im Hotel Post in Unterwasser statt. Die Teilnehmer werden in Materialkunde und Technik unterrichtet, entwerfen die Objekte und fertigen ein kleines Lehrstück an. Kursgeld Fr.40.–, inkl. Material. Anmeldung in den örtlichen Verkehrsbüros von Wildhaus, Unterwasser und Alt St. Johann.



Schweizer Städteplausch mit der Bahn

Die SBB und einige Privatbahnen offerieren bis zum 31. Dezember 1976 ein Angebot «Schweizer Städteplausch mit der Bahn». Zur Wahl steht ein Besuch von Bern, Genf oder St. Gallen. Im Pauschalpreis inbegriffen sind Bahnfahrt 1. oder 2. Klasse vom Wohnort nach dem Bestimmungsziel und zurück (bis 130 km Entfernung; für weitere Distanzen Zuschlag), Übernachtung und Frühstück in Doppelzimmer in Hotel der Komfortklasse (mit Bad/Dusche) oder der Standardklasse (ohne Bad/Dusche) – je nach Wunsch für 1 Nacht oder 2 Nächte am Wochenende – sowie ein Gutscheineheft mit 1 Tageskarte der Städtischen Verkehrsbetriebe und weiteren Vergünstigungen am Bestimmungsort. So kosten zum Beispiel Bahnfahrt 2. Klasse (nicht über 130-km-Strecke) und eine Übernachtung in Standardklasse Fr.60.–. Ausführliche Prospekte sind am Bahnschalter erhältlich.

A la découverte d'une ville suisse par le train

A la découverte de trois des plus belles villes suisses durant les week-ends, telle est la nouveauté qu'offre les villes de Berne, Genève, St-Gall et les CFF jusqu'au 31 décembre 1976. L'arrangement forfaitaire comprend les prestations suivantes: Voyage en train 1^{re} et 2^e classe du lieu de domicile du client à destination d'un des trois buts et retour (jusqu'à 130 km, suppléments pour distances en plus), logement en chambre à deux lits et petit déjeuner dans un hôtel de la classe confort (avec bain/douche) ou de la classe standard (sans bain/douche) – selon désir, pour une nuit ou deux nuits en fin de semaine – ainsi qu'un carnet de bons avec carte journalière valable sur les transports publics et d'autres avantages dans la ville choisie. Pour citer un exemple: un voyage en train 2^e classe (pas plus de 130 km) et logement dans la classe standard coûte net Fr.60.–. Des prospectus détaillés sont à disposition aux guichets des gares.